Michael Fried

Zürich, Schweiz

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es freut mich Ihnen die erste Ausgabe der *Schweizer Gastroenterologie – Gastroentérologie suisse – Gastroenterologia svizzera* vorzustellen. Dieses Projekt ist das Resultat vieler Diskussionen mit KollegInnen aus Praxis und Spital, InternistInnen, AllgemeinmedizinerInnen, GastroenterologInnen und ChirurgInnen. Unser Herausgeberteam umfasst ausgewiesene gastroenterologisch-hepatologisch und chirurgisch tätige Kollegen, die in verschiedenen Spitälern und Regionen der Schweiz arbeiten und verschiedene Schwerpunkte vertreten. Die AutorInnen werden entsprechend aus mehreren universitären und nicht-universitären Spitälern rekrutiert, auch KollegInnen aus der Praxis sind eingeladen, als AutorInnen mitzuwirken. Grundsätzlich sind Beiträge in allen Landessprachen erwünscht, auch Beiträge in englischer Sprache sind willkommen.

Unser Ziel ist es, sowohl der KollegIn in der Praxis als auch im Spital einen Überblick über aktuelle Themen unseres Fachgebietes zu geben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen, die in der Praxis und Klinik von alltäglicher Relevanz sind. Entsprechend sollen die Beiträge häufige Problemstellungen der Praxis ansprechen und einen Leitfaden für die Betreuung der PatientInnen geben. In jedem Heft werden verschiedene Themen aus verschiedenen Gebieten der Gastroenterologie und Hepatologie angesprochen und in konzisen Beiträgen aufgearbeitet. Zusätzlich soll auch ein Journalclub erscheinen, in dem relevante Beiträge kurz vorgestellt werden. Auch eine Kolumne mit einer Übersicht über wichtige aktuelle Fortbildungsveranstaltungen und andere Events ist geplant.

Im ersten Heft werden die zunehmend komplexen Fragen der optimalen Wahl eines Biologikums im Bereich der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen diskutiert, in der Motilität die moderne Abklärung ösophagealer Erkrankungen und in der Hepatologie die Abklärung und Therapie des hepatozellulären Karzinoms.

Ich hoffe, dass diese neue Zeitschrift, das erste mehrsprachige schweizerische Medium der Gastroenterologie, die mit vier Ausgaben pro Jahr erscheinen soll, eine gute Aufnahme bei Ihnen findet. Wir wären Ihnen für Kommentare und Vorschläge sehr dankbar, zusammen mit Ihnen wollen wir diese junge Zeitschrift weiter verbessern und entwickeln.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der *Schweizer Gastroenterologie – Gastroentérologie suisse – Gastroenterologia svizzera* und sende Ihnen meine besten kollegialen Grüsse,

Michael Fried
 Editor in Chief

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Michael Fried
 Zürich, Schweiz
michael.fried@usz.ch

Interessenkonflikt. M. Fried gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.